



Obendrauf und innendrin: reichlich Platz für Badutensilien & Co.

Alles ist in Nuten frei verschiebbar: die Ablage mit den Gläserhaltern ...

... ebenso wie die massiven Staukästen, die Kleinkram bereithalten

Blumiger Morgengruss aus der Hängevase: Reagenzglasalter

# Wohnliche Bäder

Machen Sie sich's im Bad mit Holz gemütlich! Sei es, dass Sie die ungeliebten Fliesen mit demontierbaren Paneelen renovieren, sei es, dass Sie mit einem schlichten Buche-Waschtisch Grossmutter's Porzellan-Waschschüssel mit passendem Krug zeitgemäss interpretieren; darüber präsentiert sich der Spiegel nicht nur modern gerahmt, sondern auch praktisch umrandet mit Ablagen und Halterungen aller Art

**H**olen Sie sich Holz ins Bad! Das macht aus einer öden Nasszelle einen Raum zum Wohlfühlen. Natürlich kann und will nicht jeder einfach Waschbecken und Armaturen auswechseln, von langweiligen Fliesen ganz zu schweigen. Wir wollen jedoch auch Mieter motivieren, mehr aus ihren Bädern zu machen. Waren die Auf-Tisch-Becken bislang den Kunden von Luxusbadausstattungen vorbehalten, bieten nun auch Baumärkte solche Waschschalen an, die optisch – wie zu Grossmutter's Zeiten – auf einem Tisch stehen, preiswert und komplett mit fließendem Wasser aus modernsten Einhebel-Mischbatterien! Das von uns verwendete Becken gibt's übrigens auch mit Halbsäule zur Wandmontage.

Das Becken sollten Sie nach Empfehlung des Herstellers 1–2 mm oberhalb der Tischplatte an die Wand hängen. So werde es nicht den Bewegungen ausgesetzt, die ein tragender Tisch auf die Wasseranschlüsse übertragen würde. Ausgangspunkt der Konstruktion sind sogenannte Systemrahmen, siehe Produktinformation auf der nächsten Seite. Sie bilden Zargen und Beine, zwischen denen Wände und Türen montiert werden. Ihre bereits gerundeten Kanten haben wir bei der Gestaltung berücksichtigt, indem wir die darauf stossenden Zargenkanten ebenfalls gebrochen haben – und zwar von Hand mit der Feile! Die runden Kanten bedingen auch die Unterlage beim Übertragen der Dübelpositionen. Achten sollten

AUF EINEN BLICK	
	Besonders der Spiegel erfordert Geschick
	Kappsäge, Bohrmaschine, Akkuschrauber, Stichsäge, Oberfräse
	6 Arbeitstage

Sie dabei auch darauf, dass die Seitenwandoberkante und die Zargenschnittflächen bündig liegen. Zum Umleimeraufbügelnd und -abkanten spannen Sie die Rückwandteile senkrecht ein, mit der zu bearbeitenden Kante nach oben. Dann schneiden Sie den Überstand ab, indem Sie ihn mit der (stumpfen) Beitelkante nach unten

## DER WASCHTISCH



1 Wichtig: Die Schnitte, mit denen Sie die Systemrahmen ablängen, müssen rechtwinklig sein. Dazu brauchen Sie eine Kapp- und Gehrungssäge oder eine grosse Gehrungssäge



2 Legen Sie zum Übertragen der Dübelpositionen mittels Dübeln fixen die Seitenwände wegen der gerundeten Querzargenkanten auf eine 6,5 mm dicke Unterlage.

## PRODUKTINFO

### Systemrahmen



Stabiler: verleimte Balken

Diese geschliffenen, unbehandelten Leimholzrahmen sind gut geeignet für den Möbelbau. Die Hölzer werden bereits beim Verleimen so angeordnet und längs gezinkt, dass sie sich nicht so verziehen können wie massives Holz.



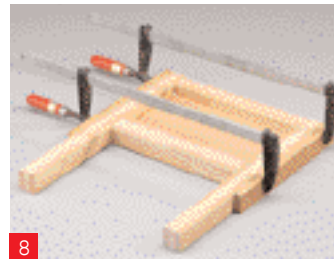
3

Umleimer aufbügeln, abkühlen lassen; Überstand mit der stumpfen Beiteilseite nach unten abtrennen



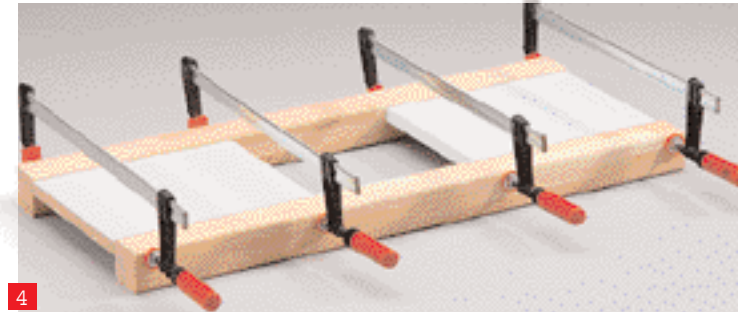
5

... 5-mm-Nuten für die Schiebetüren ein: unten 10, oben 20 mm tief. Tür oben einführen und unten abstellen



8

Zusammenbau: Verleimen Sie die Seitenwände mit den Tischbeinen. Gegebenenfalls Zulagen verwenden



4

Verleimen Sie die Seitenwände mit den Querzargen und die Rückwandteile mit den Längszargen wasserfest. Während der Leim trocknet, lassen Sie in die vorderen Längszargen mit Oberfräse und Nutfräser die ...



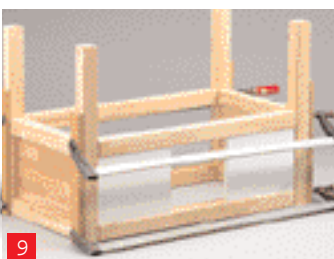
6

Dübellöcher mit Tiefenanschlag in die Zargen bohren; Positionen auf die Beine übertragen. Probeweise ...



7

... zusammenstecken, wieder demonstrieren und mit der Feile die Zargen-Schnittkanten abrunden



9

Sind die Seiten getrocknet, können Sie die Längsseiten verleimen. Am besten geht das verkehrt herum



10

Sobald die Knechte (Alternative sind Spanngurte) sitzen, alles umdrehen und das Stichmass kontrollieren

abquetschen. Aufgebügelt wird übrigens in der Bügeleisen-Einstellung Baumwolle.

Beim Verleimen des Tischgestells prüfen Sie es auf Rechtwinkligkeit. Messen Sie die Diagonalen nach, die gleich lang sein sollten; das nennt man das Stichmass kontrollieren. Die Plexiglastüren führen Sie bei Einsetzen zuerst in die tiefere Nut oben; danach stellen Sie sie in der unteren Nut ab.

Die Öffnungen in der Tischplatte hängen vom verwendeten Becken ab. Bei unserem Modell ergab sich bei der Montage der Abflussverschlussmechanik das Problem, dass ihr Gestänge von unten mit der Platte kollidierte. Das liess sich mit vorsichtigem Biegen der Querstange beheben.

Für die Oberflächenbehandlung empfehlen wir Holzöl und für den Glanz anschliessend Wachs. Flächen mit der Bürste polieren.



13

Verleimen Sie die zur Montage der Tischplatte vorgebohrten Eckverbinder wasserfest an den Längszargen



11

Die Trägerleisten für den Einlegeboden vobohren und die Löcher ansenken



12

Trägerleisten so weit unten montieren, dass die Bodenfläche später unterhalb der Zargenrundung liegt



14

Tischplattenkanten runden wie die Systemrahmen; die Öffnungen für das Becken schneiden und bohren



15

Lässt sich bearbeiten wie Holz: Plexiglas. Die Grifflöcher mit dem 25-mm-Forstnerbohrer einbringen

## PRODUKTINFO

### Plexiglas

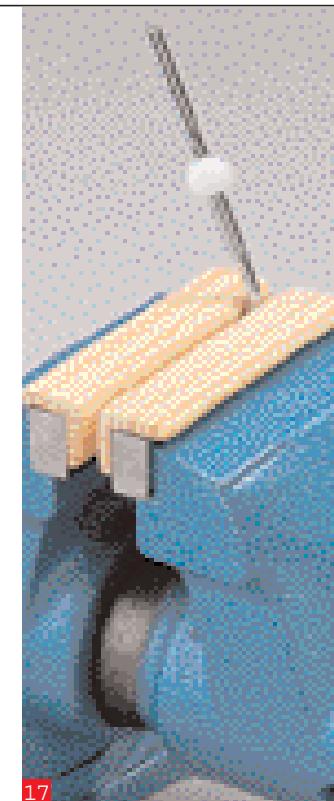


Es gibt verschiedene Arten Plexiglas: Wählen Sie gegossenes; das ist im Gegensatz zu extrudiertem spannungsarm und lässt sich daher gut – ähnlich wie Holz – schneiden und bohren.



16

Wir haben das Gestänge des Schliessmechanismus gebogen. Gerade funktioniert es nur bei Wandmontage ...



17

... des Beckens. Um den Chrom nicht zu beschädigen, beim Biegen im Schraubstock Zulagen benutzen!



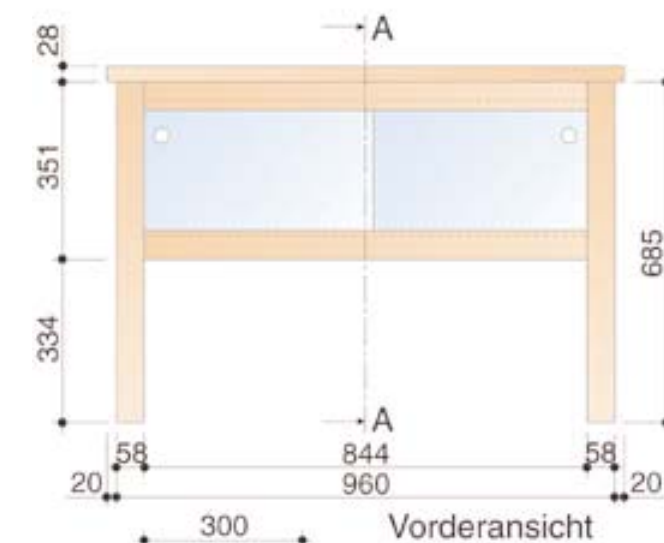
Natürlich können Sie den Waschtisch bei Bedarf in Breite und Tiefe variieren

18

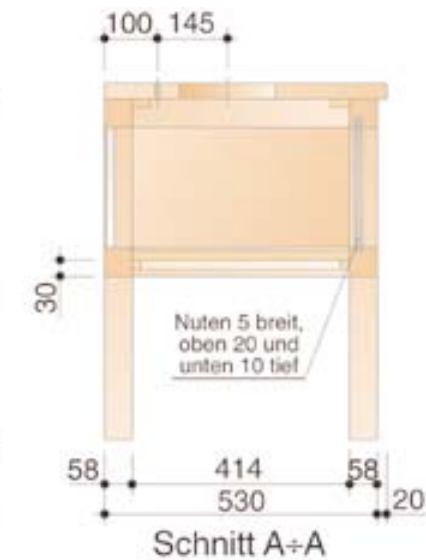
## MATERIALLISTE

Masse in mm

**Buche-Systemrahmen 58 x 58:** 4 Tischbeine 685 lang, 4 Längszargen 844 lang, 4 Querzargen 414 lang; **Buche-Leimholz 28 dick:** 1 Tischplatte 1000 x 550; **Buche-Leimholz 18 dick:** 2 Seitenwände 414 x 235; **Spanplatte 19 dick, weiss beschichtet:** 1 Einlegeboden 842 x 412, 2 Rückwandteile 300 x 235; **Kiefer 40 x 20:** 4 Eckverbinder 100 lang; **Kiefer 20 x 20:** je 2 Trägerleisten 844 und 374 lang; **Acrylglas 3 dick:** 2 Schiebetüren 433 x 252; 4 verstellbare Möbelfüsse M 10 mit Einschlagmuttern; Spanplatten-Schrauben; Holzdübel; Umleimer weiss für 19-mm-Platten; Holzleim. Dazu: Becken, Armatur und kpl. Sanitärinstallation.



Vorderansicht

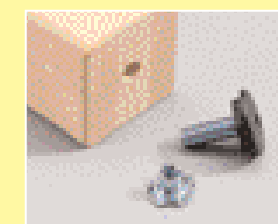


Schnitt A+A

Ganz einfach konstruiert:  
vier Beine, acht Zargen  
und eine Tischplatte

## TISCHLERS TIPP

### Verstellfüsse – auch gegen Nässe



Im Bad ist Wasser auf dem Boden keine Seltenheit. Aber auch, um Bodenunebenheiten auszugleichen, sind Einschlagmuttern mit ausdrehbaren Füßen wichtige Ergänzung der Beine. Einschlagmuttern mit Verstellfüssen gleichen aus und heben das Holz vom Boden.